

Von der FrankenTherme zum Klosterbier

Was dem einen sein Leid - ist dem andern seine Freud, sagt ein altes Sprichwort. Auf der Bahnstrecke Bad Königshofen – Bischofsheim können Sie zwar nicht mehr mit der Bahn fahren, dafür aber gut mit dem Fahrrad unterwegs sein. Die ehemalige Bahnstrecke ermöglicht das bequeme Pedalieren auf asphaltierten autofreien Wegen von Bad Königshofen am Nordrand der Hassberge bis nach Bischofsheim inmitten der Rhön. Daß die alten Loks nur minimale Steigungsprozente vertrugen, kommt nun auch Ihren Beinen zugute.

Neben dem Weg durch das Saale- und Brendtal gibt es in Ihrer Urlaubsgegend weitere beschauliche und gut markierte Radwanderwege. Wir, die Kurverwaltung Bad Königshofen und die Tourist-Information Bischofsheim beraten Sie gerne.

Übrigens: Die Freizeitkarte des Landkreises erhalten Sie bei uns kostenlos!

Streckenlänge: Bad Königshofen – Bischofsheim ca. 48 km; zum Kreuzberg ca. 6,5 km

Fahrzeit: am besten als Tagestour einplanen

Wege: durchweg asphaltiert

Hilfreich: Freizeitkarte des Landkreises Rhön-Grabfeld

Rastplätze: entlang des Weges in großer Zahl, ein schöner Rastplatz befindet sich direkt an der Saale bei Heustreu.

Vom Marktplatz in Bad Königshofen fahren Sie auf der Bahnhofstraße zur B 279 und jenseits davon zum ehemaligen Bahnhofsgelände, wo der Radweg auf der alten Bahntrasse beginnt. Er ist mit dem blauen Zeichen des Saalealradweges – stilisierter Radler und entsprechende Aufschrift - markiert. Gleich im ersten Ort, in Großleibstadt (km 5) lohnt ein Abstecher zum sehenswerten alten Torhaus (erster Weg rechts ab und in den Ort hinauf). Der weitere Weg führt über Kleineibstadt (km 8) nach Saal an der Saale (km 11). Hier wird die alte Bahntrasse vorübergehend verlassen.

Nach der Querung der Bundesstraße führt der Weg an einem Spielplatz vorbei. Gleich darauf wird auf der alten Brücke aus dem Jahr 1767 die Saale überquert und kurz darauf sehen Sie rechterhand die Wallfahrtskirche Maria Findelberg (km 11). Über Wülfershausen (km 14,5, Abenteuerspielplatz direkt am Radweg) folgen Sie stets dem Fließchen entlang nach Hollstadt (km 21).

Durch eine schmale Unterführung wird die Bundesstraße unterquert. Danach fahren Sie auf der alten Bahntrasse weiter bis nach Heustreu (km 23,5). Sie können den steilen Hängen jenseits der Saale noch ansehen, daß hier einst Wein angebaut wurde. Kurz danach verlassen Sie wieder einmal die Bahntrasse und radeln auf dem „Längenweg“ nach Herschfeld (km 26). Sie durchqueren den Ort und gelangen über die Promenadenstraße zum Kurhaus Bad Neuhaus (km 27,5). Durch den Kurpark und nach Unterquerung der Bahnlinie treffen Sie auf einen Schilderbaum mit Radwanderwegezeichen. An dieser Stelle laufen fast alle Fernradwege des Landkreises und einige Bad Neustädter Fahrrad-Rundwege zusammen.

Fahren Sie nun mit der orangefarbenen Markierung des Brendtalradweges zum Parkplatz Schillerhain, unterqueren auf seiner Zufahrtsstraße die B 19, biegen gleich darauf links ein und fahren an der Einmündung geradeaus auf der Straße „Am Zollberg“ zum Marktplatz (km 29). Nun können Sie sich in Ruhe den alten Ort mit seinem komplett erhaltenen Mauerring, dem mächtigen Hohntor und den vielen alten Fachwerkhäusern anschauen. Kehren Sie danach zum Marktplatz zurück und verlassen die Altstadt durch die Mauerpforte neben der Karmelitenkirche aus dem Jahre 1352.

Folgen Sie zunächst der Stadtmauer, dann durch den „Parkplatz Zentrum“ und links einbiegend in die Otto-Hahn-Straße. An der nächsten Einmündung rechts in die Gartenstraße und am darauffolgenden Kreisel erneut rechts. Die Brend wird überquert und kurz darauf die Brender Hauptstraße. Noch vor dem Feuerwehrhaus biegen Sie links auf den Parkplatz, wo der Radweg beginnt, der mit dem grün-gelb-roten Symbol des „Rhön-Grabfeld-Radwanderweges“ markiert ist. Auf ihm fahren Sie nun Richtung Bischofsheim.

Der nächste Ort ist Schönau an der Brend (km 39,5), wo die Wiege des Rhönrades stand. Beachtenswert ist zudem das Dorfbrauhaus direkt unter der Kirche. Einige Kilometer nach Schönau zeigt sich der Kreuzberg zum ersten Mal: Auf der linken Seite, zu erkennen an seinem Sendemast. Radeln Sie nun durch Wegfurt (km 41,5) und Unterweißenbrunn (km 45,5) und genießen Sie das Panorama des langgestreckten Rückens der „Hohen Rhön“.

In Bischofsheim angelangt, führt der Weg direkt auf den Marktplatz (km 48). Bevor Sie nun den letzten Abschnitt auf den Kreuzberg in Angriff nehmen, empfiehlt es sich, sein Quartier aufzusuchen und sich erst mal seines Gepäcks zu entledigen.

Ca. 6,5 km und gut 400 Höhenmeter liegen vor denjenigen, die auch noch die letzte Etappe in Angriff nehmen möchten. Der Weg zum Kreuzberg ist nicht zu verfehlen, denn bereits am Marktplatz steht ein Hinweisschild. Und wenn Sie oben angelangt sind, das erste Maß Bier in der Hand, denken Sie bitte auch an den Rückweg: **Maßhalten beim Maß halten** ist deswegen angesagt.

Bischofsheim ist das **Rhöner Mountainbike-Zentrum**. Was liegt näher, z. B. den Kreuzberg auf einer knapp 25 km langen Mountainbike-Schnuppertour zu erobern. Sie müssen sich dabei nur an die Beschilderung des Mountainbike-Netzes halten: Vom Zentralparkplatz auf dem **Westweg Ri. „Schwarzes Moor“** - vor Oberweißenbrunn Ri. Kreuzberg - ab dort einen Kilometer auf dem **Westweg Ri. Würzburger Haus** - dann auf dem **Ostweg Ri. Bischofsheim**.

Die alten fränkischen Bauernorte am Osthang der Hochrhön können Sie auf dem **Fernradweg Rhön-Sinntal-Streutal** erreichen. Interessant das „**Haus der Langen Rhön**“ in **Oberelsbach** (12 km) mit seiner Dauerausstellung über Flora und Fauna im Biosphärenreservat Rhön. Wer es bis Fladungen (28 km) schafft, kann sich im dortigen Freilandmuseum über fränkische Dörfer und Kultur informieren.

Der Rückweg nach Bad Königshofen:

Wer die Abwechslung mag, fährt nun bis nach Bad Neustadt auf dem mit einem orangefarbenen Symbol markierten Brendtalradweg (23 km). Danach ab Bad Neuhaus auf dem Bad Neustädter **Radweg Nr. 3** nach Kloster Maria Bildhausen. Von dort mit dem **Radweg Nr. 75** (weißes Schild, grünes Radlersymbol/75) über Großwenkheim und Großbardorf nach Kleineibstadt, wo man wieder auf den **Saalealradweg** trifft (Bad Neuhaus - Bad Königshofen ca. 31 km).

Radtouren ab Bad Königshofen

Mit dem Rad zum Badesee

Von der FrankenTherme mit dem Rhön-Grabfeld Radwanderweg (grün-gelb-rotes Symbol) direkt zum Irmelshäuser Badesee (Gaststätte, ca. 16 km einfach, überwiegend befestigte Wege).

Zur Saalequelle und zur fränkischen Leuchte

Als wichtiger Vorposten im Grenzland zwischen den Bistümern Würzburg und Bamberg hatte die Heldburg („Fränkische Leuchte“) in Gefahrensituationen durch Feuerzeichen zu warnen. Ab der FrankenTherme der Zielbeschilderung Heldburg folgen. Bis Heldburg ca. 22, 5 km einfach.



Weiteres Kartenmaterial zu Radtouren im Naturpark Rhön und im Naturpark Hassberge erhalten Sie bei:



Tourist-Information Bischofsheim
Kirchplatz 5 · 97653 Bischofsheim an der Rhön
Telefon 09772 / 14 52
Telefax 09772 / 10 54

Internet: www.touristinfo-bischofsheim-rhoen.de
E-mail: touristinfo-bischofsheim-rhoen@t-online.de

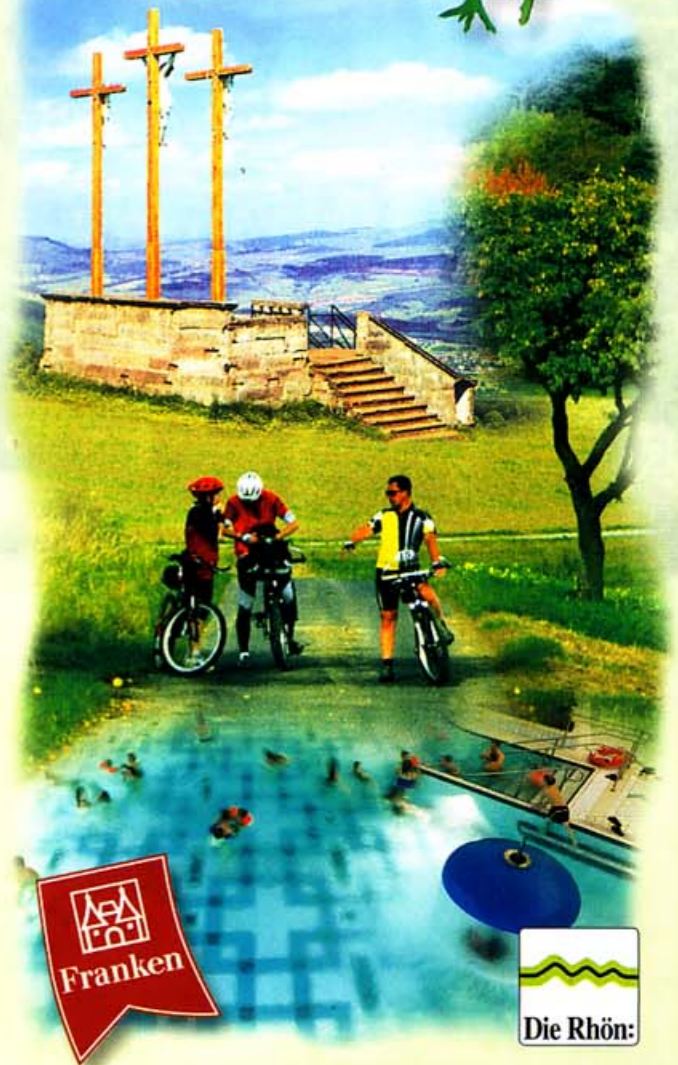


Kur Betriebs-GmbH Bad Königshofen
Am Kurzentrum 1 · 97631 Bad Königshofen
Telefon 09761 / 91 20 - 0
Telefax 09761 / 91 20 40
Internet: www.bad-koenigshofen.de
E-mail: tourismus@bad-koenigshofen.de

Gestaltung: Claudia Wirsingentur - Tel. 09771 / 608 303
Druck: Schunk Druck- & Verlags GmbH - Tel. 09771 / 608 270

RADTOUR

... von der
FrankenTherme
zum Klosterbier



Von der FrankenTherme zum Klosterbier

